

Deutsch-Französischer Tag in Reinheim

Die gut funktionierende Freundschaft zwischen

Cestas und Reinheim

Die Stadt Reinheim und der Partnerschaftsverein Reinheim luden kürzlich zum „Deutsch-Französischen Tag“ ein, der traditionell jeweils am 22. Januar die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages würdigt. Rund 60 Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen bei der Abendveranstaltung im Hofgut das vielseitige Programm. Zu Beginn begrüßte Bürgermeister Karl Hartmann die Gäste, sein herzliches Willkommen galt dabei insbesondere der Delegation aus Cestas. Wie in den Vorjahren waren Freunde aus der französischen Partnerstadt, unter der Leitung von Jacqui und Renée Darnaudery, angereist.

Karl Hartmann beschrieb in seiner sehr emotionalen Rede die Bedeutung und Entwicklung der deutsch-französischen Partnerschaft mit Blick auf die vergangenen Jahrzehnte, sowohl auf Bundes- als auch auf kommunaler Ebene. Der europäische Frieden sei nicht selbstverständlich, so der 1. Vorsitzende und müsse gerade angesichts der aktuellen Entwicklung im Fokus bleiben. Die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages erfolgte 1963 durch Bundeskanzler Konrad Adenauer und den französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle. Deutschland und Frankreich haben jeweils mit über 6.000 Kontakten die meisten Partnerstädte mit europäischen Nachbarländern. Davon sind rund 2.200 deutsch-französische auf Kommunalebene. Seit 2003 wird in beiden Ländern der „Deutsch-Französische Tag“ mit generationenübergreifenden Veranstaltungen gefeiert. Zwischen Cestas und Reinheim war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden 1982 durch die Bürgermeister Engelbert Wörz und Pierre Ducout. Seitdem lebt die Städtepartnerschaft, inzwischen in zweiter Generation, durch intensive Austausche. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass eine gut funktionierende Freundschaft immer das Ergebnis von Menschen ist, die sich begegnen, Kontakte pflegen und das Gemeinsame stärken. Als Fundament des gegenseitigen Verstehens in Europa hob Karl Hartmann die Bereitschaft hervor, die Sprache des anderen zu erlernen. Hier sei man in



Reinheim dankbar für die Bereitschaft von Dritten, die bestehenden Kontakte in die Partnerstädte zu unterstützen. Denn gerade Jugendliche brauchen sprachliche Erfolgserlebnisse, um dauerhaft die Freude am Sprachenlernen zu behalten. Die Stadt und der Partnerschaftsverein freuen sich so zum Beispiel über die Bereitschaft von Gastfamilien, aber auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule und Vereinen. Der Tandemkurs für Jugendliche ist im Sommer 2019 in Reinheim, und auch die Kinder- und Jugendförderung sowie die weiterführende Schule bieten Austauschfahrten an.

Bei der Veranstaltung in Reinheim zeigte im Anschluss Carsten Krügler in einem sehr beeindruckenden Filmbeitrag eine thematische Zusammenstellung der Wochenschauberichte aus den 50er und 60er Jahren. Gerd Jeromin begeisterte danach mit seinem vielseitigen Bilderrückblick zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „35 Jahre Cestas/Reinheim“. Für kulinarische Genüsse sorgte die Hofgutgastronomie mit einem leckeren französischen Buffet. In einer bewegenden Abschlussrede bedankte sich Renée Darnaudery für die persönliche Leistung von Bürgermeister Karl Hartmann, der mit nicht nachlassender Begeisterung seit 50 Jahren für die deutsch-französische Partnerschaft eintritt.

